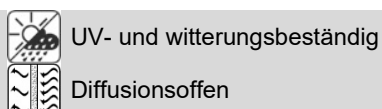
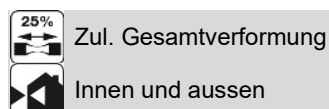


Permafix 143



All in one, Silicone

Dauerelastische Premium-Dichtmasse auf Silikonbasis zum Abdichten von Anschluss- und Dehnfugen für nahezu alle Anwendungen am Bau. Geeignet für alle bauüblichen Untergründe im Innen- und Aussenbereich, so auch für Marmor, Terrazzo, Natur- und empfindliche Kunststeine. Ebenso verwendbar für die Verklebung und Verfugung von Spiegeln.



Produktbeschreibung

Hochwertiger Einkomponenten-Dichtstoff, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen Masse vulkanisiert. Das Produkt ist frei von 2-Butanonoxim (MEKO) sowie von Methylisobutylketoxim (MIBKO).

Eigenschaften

- Zulässige Gesamtverformung 25%
- Korrosionsneutral und lösemittelfrei
- Natursteinverträglich
- Für den lebensmittelnahen Bereich und im Reinraum geeignet
- Hohe UV- und Witterungsbeständigkeit
- Enthält fungizide Wirkstoffe gegen Schimmelbefall
- Reduzierter Oxim-Geruch und MEKO-frei.

Technische Daten

Basis	Polysiloxane
Vernetzungssystem	neutral / Oxim, feuchtigkeitshärtend
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	ja
Dichte (EN ISO 1183)	ca. 1.01 g/ml (transparent) ca. 1.22 g/ml (Farben)
Shore-A-Härte (EN ISO 868)	28 ±3 (transparent) 37 ±3 (Farben)
Zul. Gesamtverformung	25% (ISO 11600)
Elast. Rückstellvermögen	> 70% (ISO 7389-B)
E-Modul 100%	ca. 0.4 N/mm ² (ISO 8339)
Zugfestigkeit (ISO 527-2)	1.3 N/mm ² (transparent) 1.6 N/mm ² (Farben)
Bruchdehnung	> 500% (ISO 527-2)
Volumenschwund	< 5% (EN ISO 10563)
Brandverhalten	Euroklasse E (EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +180°C
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +35°C
Hautbildungszeit	ca. 15 Min. (Transparent ca. 20 Min.)
Vulkanisation nach 24h	2-3 mm
Lagerfähigkeit	mindestens 18 Monate (kühl und trocken bei Temperaturen zwischen +10°C bis +25°C)

Lieferform	Kartuschen à 310 ml	Karton à 12 Kartuschen
Farben Glanzgrad: matt	Transparent- quarz Weiss (9016)* Weiss (9010)* Schwarz	Hellgrau (9002)* Fugengrau (7044)* Fenstergrau 7040 Steingrau 7030 Betongrau 7023 Staubgrau 7037 Schiefergrau 7015 Anthrazit 7016
* in Anlehnung an RAL-Farbtöne		Jasmin (9001)* Beige (1015)*, [Erle / Ahorn] Sandbeige [Fichte] Bahamabeige [Eiche hell] Hellbraun [Buche hell] Eiche Mittelbraun [Buche dunkel] Dunkelbraun [Terrabraun 8028]

Konformitäten	<ul style="list-style-type: none"> • EN 15651-1: F-EXT-INT-CC 25LM (Fassade) • EN 15651-2: G-CC 25LM (Verglasung) • EN 15651-3: S XS1 (Sanitär) • EN 15651-4: PW INT-EXT-CC 25LM (Boden) • ISO 16938-1 Naturstein / Pierre naturelle • ISEGA Lebensmittel / Alimentation • EN ISO 846 Reinraum / Salle blanche • EMICODE: EC1 Plus • ecobau: eco basis
----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Geprüfte Verträglichkeit Materialien vom Isolierglas-Randverbund

Prüfer	Bericht	Norm	Geprüft mit	Datum	Bewertung
FENZI	#1162	ift D-01/1, P1	THIOVER F / BUTYLVER	16.03.2023	kompatibel
FENZI	B-342	ift D-01/1, P1	POLYVER / BUTYLVER	16.05.2023	kompatibel
IGK	-	ift D-01/1, P1	IGK 130 / IGK 511	28.07.2023	kompatibel
IGK	-	ift D-01/1, P1	IGK 330 / IGK 511	28.07.2023	kompatibel
TREMCO	24/006	ift D-01/1, P1	JS442 MF / JS680	06.09.2023	kompatibel

Erfüllt die Anforderungen der ift Richtlinie D-01/1, Verwendbarkeit von Dichtstoffen, Teil 1: Prüfung von Materialien in Kontakt mit dem Isolierglas-Randverbund. 02.2008.

Verarbeitung

Vorbereitung der Haftflächen

Die Haftflächen müssen sauber, trennmittelfrei, trocken und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

Permafix 143 haftet auf praktisch allen Werkstoffen, teilweise auch ohne Primer. Bei starker Beanspruchung ist jedoch eine Vorbehandlung mit folgenden Permafix-Primern empfehlenswert (Eigenversuche sind angeraten):

Permafix 190 – Primer

für poröse, saugende, neutrale und alkalische Untergründe wie Beton, Naturstein, Gasbeton, Faserzement, Putze, Backstein u.dgl. sowie bei Wasserbelastung.

Permafix 191 – Oberflächen-Aktivator

für Metalle, Kunststoffe, Acrylglas, Lasuren, problematische Eloxale und verzinkte Untergründe.

Die technischen Datenblätter der Primer und die Primer-Tabelle sind zu beachten.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Faustregel für die Fugendimensionierung

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,
unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Minimale Fugenbreite 5 mm, maximale Fugenbreite 30 mm.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permafix-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permafix 143 mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelschlüssen als Fase aufspritzen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden. Für den chemischen Aushärtungsprozess ist eine

genügende hohe Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten (>40%).

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann gemäss folgender Formel errechnet werden:
Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Glättmittel Permafix 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

Um die matte Oberfläche von Permafix 143 nicht zu gefährden, sollte kein bzw. so wenig Glättmittel wie möglich verwendet werden. Je öfter die Oberfläche mit Glättmittel überarbeitet wird, desto stärker geht der Matt-Effekt verloren und die Fuge wird glänzender.

Reinigung

Frischer Dichtstoff kann mit Aceton, Waschbenzin oder Isopropanol gereinigt werden. Vorversuche auf dem Untergrund sind empfohlen. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Zu beachten

- Permafix 143 ist nicht überstreichbar.
- PMMA und Polycarbonat dürfen nur spannungsfrei verklebt werden, da sonst mit Spannungsrissen zu rechnen ist. Bei diesen Kunststoffen empfehlen wir Vorversuche zum Haftverhalten.
- Permafix 143 eignet sich für die Anwendung mit Natursteinen und hochdichten Kunststeinen. Keine Gefahr von Weichmacherwanderung.
- Eine gänzliche Abwesenheit von UV-Strahlen kann eine leichte Verfärbung des Dichtstoffs verursachen, insbesondere bei der Farbe Transparent.
- Permafix 143 ist nicht geeignet für die Verklebung oder Abdichtung von Aquarien.
- Der Kontakt mit Produkten, welche Weichmacher freisetzen, wie z.B. Bitumen, Teer, EPDM, Neopren etc., ist zu vermeiden. Es können ansonsten Verfärbungen auftreten oder sogar zum Verlust der Haftkraft führen.
- Ungeeignete Untergründe sind: PE, PP, PTFE.
- Keine Anwendung unter andauernden Wasserbelastung.
- Nach der Bearbeitung der Fugenoberfläche mit Glättmittel muss sichergestellt sein, dass die Fugenflanken nicht mit der Flüssigkeit in Kontakt kommen, da sonst der Dichtstoff nicht auf dem Untergrund haftet. Deshalb wird empfohlen, nur das Werkzeug ins Glättmittel zu tauchen.
- Trotz der fungiziden Ausrüstung sollte die Fugenoberfläche regelmässig gereinigt werden. Starke Verunreinigungen, Ablagerungen oder Seifenreste können trotzdem zur Pilzentwicklung führen.
- Permafix 143 enthält keine halogenhaltigen Treibgase (teilfluorierte Kohlenwasserstoffe/HFKW, 2-Chlorpropan), PF (Phenolharz) sowie folgenden Flammenschutzmittel: Borate in Zelluloseprodukten, HBCD (Hexabromcyc-Iododecan) TCPP (Tris(2-chlorisopropyl)phosphat) und DKP (Diphenylkresylphosphat).

Empfohlene Hilfsmittel

Permafix Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.